

Factsheet „Mantrailing“ der REDOG Regionalgruppe Bern

(aktualisiert im November 2024)

Unter Mantrailing versteht man die Suche nach Personen anhand ihres individuellen Geruches. Mantrailing-Teams können in jedem Gebiet eingesetzt werden, sei es in einer Stadt, auf dem Lande oder auch im Gebirge.

Anforderungen an den Menschen

HF, die sich für die Mantrailing-Ausbildung interessieren, sollten sich bewusst sein, dass hinter dieser anspruchsvollen Aufgabe ein sehr grosser ideeller und zeitlicher Aufwand steckt. Für Trainings werden grosse Strecken mit dem Auto zurückgelegt und es wird auch bei „schlechten“ Wetterverhältnissen trainiert. Wir trainieren wöchentlich und 1-2 mal monatlich am Wochenende.

Die Arbeit ist eine ausgesprochene Teamarbeit – kein Team erreicht die Einsatzfähigkeit ohne die tatkräftige Mithilfe der Kolleginnen und Kollegen. Deshalb stellen wir uns zukünftige Mitglieder teamfähig, hilfsbereit und kameradschaftlich vor.

- Du arbeitest gerne mit Menschen und Hunden.
- Du hast eine gute körperliche Konstitution und bist es gewohnt bei jedem Wetter draussen zu sein.
- Du bist mental belastbar und hast ein hohes Verantwortungs- und Sicherheitsbewusstsein.
- Du hast die Motivation und Zeit in die Ausbildung und in REDOG selbst zu investieren.
- Du bist bereit, nach Erreichen der Einsatzfähigkeit für Einsätze zur Verfügung zu stehen.

Anforderungen an den Hund

Es eignen sich vor allem Spür- und Jagdhunderassen, die aus Arbeitslinien stammen. Sie sollten die folgenden Eigenschaften mitbringen:

- Arbeitsfreude und „Finderwille“
- Hohe Konzentrationsfähigkeit, selbstständig und beharrlich
- Ausgeprägte Lauffreude und Ausdauer
- Sicher und freundlich im Kontakt mit Menschen
- Gutes Sozialverhalten mit Hunden



Training und Aufnahmeverfahren für neue MT-Hundeführende

Interessierte können nach Absprache mit den VM- und den Ausbildungsverantwortlichen MT einige Schnuppertrainings besuchen und in Folge eine Probezeit absolvieren (in der Regel ca. ½ Jahr). Die VM-, Ausbildungsverantwortlichen MT und die Gruppenleitung stellen den Antrag zur Aufnahme in die MT-Trainingsgruppe beim Vorstand der RG Bern. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme und meldet die neuen Mitglieder der Geschäftsstelle von REDOG.

Kosten

Die Schnupper- und Probetrainings sind kostenlos. Nach erfolgter Aufnahme als REDOG-Mitglied wird der RG der gesamte Jahresbeitrag für das laufende Vereinsjahr geschuldet. Nebst dem Material für das Training mit dem Hund, entstehen vor allem Kosten bei der Anschaffung von Kleidern, Fahrkosten und Übernachtungen bei auswärtigen Trainings.

Ausbildung technische Fächer und SAR-Helfende

Die HF werden in den technischen Fächern GPS/Karte/Kompass und Erste Hilfe am Menschen ausgebildet. Sie sind verpflichtet, regelmäßig an den entsprechenden Trainings teilzunehmen. Die technischen Fächer werden national an einem Einsatztest geprüft. Durch Bestehen dieser Prüfung erlangt man den Stand eines einsatzfähigen SAR-Helfenden (SAR = Search and Rescue). SAR-Helfende unterstützen die HF während des Einsatzes. Voraussetzung für die Teilnahme am Einsatztest für SAR-Helfende ist ein absolvierter BLS-AED Kurs und grosse physische und psychische Belastbarkeit. Die Einsatzfähigkeit als SAR-Helfende ist Voraussetzung für das Absolvieren eines Einsatztestes mit dem Hund.

Rechte und Pflichten für HF

Die HF übernehmen die Verantwortung für die Ausbildung ihres Hundes und integrieren sich in der Gruppe. Sie engagieren sich auch zugunsten der anderen Teams und der RG (als Figuranten, Helfende bei Anlässen wie Eignungs- oder Einsatztests oder durch Übernahme spezieller Funktionen).

Die Übungsteilnehmenden werden frühzeitig über die geplanten Übungen, auch auf nationaler Ebene informiert. Es wird eine möglichst hohe, regelmäßige Präsenz an den Übungen und eine rechtzeitige Abmeldung bei Abwesenheiten erwartet.

Die Übungsleitung formuliert zusammen mit den HF Zielvereinbarungen. Diese Zielvereinbarungen können sowohl die Ausbildung des eigenen Hundes wie auch das Engagement der HF in der Gruppe beinhalten.



In der Regel arbeiten HF mit nur einem Hund. Dem Übungsbetrieb angepasst, ist das Training mit zwei Hunden erlaubt, wenn jemand einen einsatzfähigen Hund hat und einen Nachfolgehund ausbildet. Die HF sind verpflichtet sich trotzdem in ausreichendem Masse als Figuranten, Helfende und allenfalls an der Übungsleitung für die anderen Teams einzusetzen.

Kontakt:

Roger Wyssen

MT-Übungsleitung/Ausbildung

wyssen.roger.redog@gmail.com

im Text verwendete Abkürzungen:

- HF = Hundeführende
- MT = Mantrailing
- VM = Vermisstensuche (Geländesuche/Mantrailing)
- SAR = Search and Rescue